

Avantgardistisch in die Zukunft an der Fos/Bos

Neu-Ulm. 250 Gäste waren geladen, um die Eröffnung des 20 Millionen Euro teuren Umbaus der Fach- und Berufsoberschule (Fos/Bos) in Neu-Ulm zu feiern. Dekan Markus Mattes und Dekanin Gabriele Burmann segneten nach einem Eröffnungslied der Schulband das „neue“ Schulgebäude. Landrat Erich Josef Geßner bezeichnete den Umbau als „avantgardistisch“. In allen Reden stand eins im Vordergrund: Der Dank an die vielen Helfer, allen voran an Norbert Wartha vom Leitungsteam der Schule, der den Umbau von der ersten Stunde an begleitet hat. Nicht nur Ministerialrat Günter Liebl war sichtlich begeistert vom Ergebnis – wenn man das Gebäude betrete, spüre man direkt den Charme, so Liebl.

Auch bei den mehr als 1100 Schülern kommt der Umbau sehr gut an. Thomas Böhm, Lehrer an der Fos, freut sich vor allem über die technischen Neuerungen, die nun in jedem Klassenzimmer installiert sind und den Unterricht erleichterten: „Gerade bei Vorträgen: USB-Stick oder CD in den Rechner am Technikpult, Beamer an und fertig.“ wc

Fotos auf swp.de/bilder



So kann eine Schule auch aussehen, fast wie ein Adventskalender: Schüler der Fach- und Berufsoberschule Neu-Ulm beobachteten den Festakt zur offiziellen Einweihung aus den oberen Stockwerken.

Foto: Matthias Kessler